Marlon, Yasmin, Maurice und Norbert Engel (von links). Geschäftsführer Norbert Engel hat seine Kinder in das Unternehmen geholt und somit die Nachfolge gesichert.

Eines der modernsten Batterieprüflabore Europas

Die akkuteam Energietechnik GmbH ist seit 15 Jahren VW-Partner und arbeitet weltweit mit Batterieherstellern zusammen

Ganz unscheinbar am Ende der Theodor-Heuss-Straße in Pöhlde, in einem alten Fachwerkgebäude, steht eines der modernsten Batterieprüflabore Europas. Es ist dort auf ausdrücklichen Wunsch des VW-Konzerns entstanden.

Außenstehenden ist kaum bekannt, dass der Ortsteil von Herzberg direkte Beziehungen zu dem Wolfsburger Weltkonzern hat, und zwar durch die akkuteam Energietechnik GmbH. Das Familienunternehmen ist schon seit über 15 Jahren Partner der Autobauer – und auf dessen Knowhow baut man bei Volkswagen.

„VW forderte uns auf, das Labor zu bauen, da sie ein zweites unabhängiges externes Labor brauchten“, erzählt akkuteam-Geschäftsführer Norbert Engel. „VW kam auf uns zu und hat uns eine 200-seitige Prüfnorm vorgelegt und gefragt, ob wir uns der Sache annehmen könnten.“ akkuteam konnte. Nach neun Monaten und einer Investitionssumme in Höhe von einer Million Euro ging das Prüflabor 2011 in Betrieb.

Die Pöhlder Batteriespezialisten haben sich einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Doch bis dahin war es ein arbeitsreicher Weg: Am 1. März vor 20 Jahren gründete Norbert Engel das Unternehmen akkuteam Energietechnik GmbH in Pöhlde, damals noch unter dem Namen „akkuteam Batterievertrieb GmbH“. Die Namensänderung begründet sich in der später breiter gefächerten Auslegung des Serviceangebots des Unternehmens. Als Elektroniker, der sein bisheriges Berufsleben im Batterietechnikbereich verbracht hatte, sah Norbert Engel bereits 1997 Ansätze, wie er den Markt der Batterietechnik verbessern könnte und setzte diese Ansätze zusammen mit seinem Bruder Wolfgang, der sein erster Mitarbeiter war, um. Dass Engels Ansätze damals wie heute greifen, beweist nicht zuletzt das exorbitante Wachstum des Unternehmens. Aus dem einstigen Zwei-Mann-Unternehmen ist ein Betrieb mit Standorten in Seesen und Pöhlde und etwa 50 Mitarbeitern geworden, Umsatzvolumen: sieben Millionen Euro jährlich – Ten-

Fotos: Mark Hartl

denz steigend. „Unsere Wachstumsrate lag von Anfang an jedes Jahr im zweistelligen Bereich“, erklärt Norbert Engel.

Das Unternehmen stützt sich heute auf verschiedene Sparten. Am Anfang stand die Elektromobilität, die zur Gründungszeit des Unternehmens aber noch nicht derart von der Öffentlichkeit wahrgenommen wurde wie heute. Das Unternehmen startete als Fachanbieter für Antriebsbatterien und stationäre Batteriesysteme. So bot man neben Batterien für Gabelstapler, Schiffe und Lokomotiven auch die passende Ladetechnik an. Nobert Engel erweiterte die Geschäftsfelder um die Sparte stationäre Batteriespeicher und gewann Kunden wie regionale und überregionale Energieversorger aus ganz Deutschland hinzu.

Durch die Erfahrungen, die akkuteam mit den stationären Batterieprojekten sammelte, eröffnete sich ein weiteres Marktfeld, mit dem Engel sein Unternehmensportfolio erweiterte: die unterbrechungsfreie Stromversorgung. Sie stellt bei Störungen im Stromnetz die Versorgung kritischer elektrischer Lasten sicher – wie zum Beispiel in Krankenhäusern oder Rechenzentren. „Von IT-Netzen bis hin zur Standortversorgung von Industriebetrieben: Wir bewegen uns hier in einer Größenordnung bis in die Megawatt-Bereiche, mit denen wir Kunden versorgen können“, erklärt Norbert Engel. Problemlos könnte akkuteam somit den Ort Pöhlde komplett mit Strom versorgen. Dafür ist es nötig, die Stromversorgung mit Batterien als Energiespeicher zu koppeln.

Durch die begrenzte Leistungsfähigkeit der Batterien setzte akkuteam bereits sehr früh auf die weitere Sektion Stromerzeugung durch Dieselgeneratoren. Auch hier bietet das Pöhlder Unternehmen Anlagen an, die Leistungsgrößen von bis zu drei Megawatt erreichen. „Es ist wichtig, dass die Anwender auch über einen längeren Zeitraum unterbrechungsfrei arbeiten können, zum Beispiel, wenn bei Bauarbeiten Stromleitungen gekappt werden.“ Auch der Unternehmensstandort in Pöhlde ist mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung mit 0,5 Megawatt versehen.

Um das Angebot im Rahmen der Strom- und damit auch der Lichtversorgung im Störungsfall abzurunden, entschied sich Engel dafür, Sicherheitsbeleuchtungsanlagen für öffentlich zugängliche Gebäude in das Angebotsrepertoire aufzunehmen, genauer gesagt: die Fluchtwegeausleuchtung und -kennzeichnung. „Außerdem bieten wir für alle Bereiche einen qualifizierten Service, der rund um die Uhr verfügbar ist.“ Durch Bereitschaftsdienst und 24 Mitarbeitern im Service gewährleistet akkuteam, dass spätestens nach sechs Stunden ein Team vor Ort ist, das die Reparatur vornimmt. „Egal, ob der Anruf aus München oder Flensburg kommt. Das verstehen wir unter qualitativen Serviceleistungen.“ Die zentrale Lage des Standortes Pöhlde sei aus die-

Ganz unscheinbar am Ende der Theodor-Heuss-Straße in Pöhlde befindet sich der Firmensitz des Unternehmens.

Weil die Sparkassen den Motor unserer Wirtschaft am Laufen halten.
sparkasse-osterode.de
Sparkasse
Osterode am Harz

sem Grund besonders vorteilhaft. „Deswegen ist uns sehr daran gelegen, den Standort hier zu halten.“

Das Pöhlder Unternehmen deckt im Batteriebereich noch drei weitere Felder ab, eines davon ist die Sonderladetechnik für Batterien. Der Löwenanteil dieser Produktsparte liegt in der Belieferung von VW-Automobilwerkstätten mit Ladegeräten. „Wir sind seit 15 Jahren im VW-Konzern weltweit der bedeutendste Zulieferer von Sonderladegeräten für Werkstätten der VW-Marken“, betont Engel. Weltweit verfüge jede Audi-, VW-, Skoda- und Seat-Werkstatt durchschnittlich über drei Ladegeräte aus Pöhlde.

Aus der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Volkswagen-Konzern sei dann das Batterielabor entstanden, das in der technischen Ausrüstung die exakte Kopie des Labors der VW-Entwicklung in Wolfsburg ist – zum Teil sogar moderner. In dem Labor übernimmt akkuteam die Prüfung von Starterbatterien der Batteriehersteller für die Automobilindustrie, damit die Produkte – bei bestandener Prüfung – in Serienfertigung gehen können. Der Prüfprozess kann dabei bis zu 22 Wochen andauern. Erhält der Hersteller für sein Produkt vonseiten des Pöhlder Unternehmens das Prüfzertifikat, ist er verifiziert, die Automobilhersteller mit seinen Batterien zu beliefern. „Andernfalls müssen sie nachbessern.“ Im Schnitt erhielten 50 Prozent der geprüften Batterien das Zertifikat. Das Unternehmen arbeitet in diesem Bereich mit allen VW-Marken sowie mit BMW, Ford, Daimler und fast allen weltweiten Batterieherstellern zusammen. Viele Laborkunden entwickeln ihre Produkte in Kooperation mit dem Pöhlder Labor – oftmals, bevor sie überhaupt auf die Automobilhersteller zugehen. „Wir sind immer wieder stolz darauf, von vielen Auditoren gesagt zu bekommen, dass wir das modernste Prüflabor in Europa haben. Das glauben wir natürlich gerne.“ So verfüge akkuteam über das erste Labor in Europa, das eine Hochsicherheitsstromversorgung vorweisen kann. Selbst wenn der Strom ausfällt, seien somit die Prüfergebnisse gesichert.

Nach gut sechs Jahren hat sich das Prüflabor um 100 Prozent vergrößert – das Unternehmen steht jetzt davor, das Labor noch ein weiteres Mal um 100 Prozent zu vergrößern. „Der Privatanteil des Firmengeländes hier am Standort Pöhlde ist mittlerweile so stark reduziert, dass ich wohl bald ausziehen muss“, sagt Engel, der das Unternehmen im Wohnhaus der Familie etabliert hat. Er sieht die Synergieeffekte, die das Labor, das global sehr anerkannt ist, mit sich bringt: „Durch die vielen Kontakte, die wir durch das Labor knüpfen, entstehen für unsere anderen Sparten oft Folgegeschäfte.“

Aus so einem Synergieeffekt heraus entstand zum Beispiel auch die Battery Care Station am Standort Seesen, die exorbitant gewachsen ist und deren Leistungsfähigkeit im Jahr 2015 um das Vielfache gesteigert wurde. Bis zu 2.000 Starterbatterien aus Überseeimporten für VW und BMW, die in der Battery Care Station nachgeladen und auf Qualitätsmerkmale geprüft werden, verlassen täglich das Haus und werden an die Fertigungsbänder von sieben Automobilwerken in ganz Europa versendet. Noch in diesem Jahr soll sich der Ausstoß der Starterbatterien verdreifachen. Aus diesem Grund plant Engel einen Firmenneubau in Seesen, da der notwendige Flächenbedarf in Pöhlde nicht umzusetzen sei. „Wir versuchen seit fünf Jahren hier gezielt Bauland zu erwerben, was für unsere Zwecke geeignet ist. Bisher waren all unsere Bemühungen erfolglos.“ Gründe gebe es viele: baurechtliche Angelegenheiten, Eigentumsverhältnisse der anvisierten Bauflächen oder gar die Tragfähigkeit des Baugrunds. So sei die Entscheidung für Seesen gefallen. „Wir hoffen nun, dass der Neubau spätestens Mitte 2018 fertig wird.“

Doch auch in Pöhlde ist die extreme Platznot merklich: „Wir suchen nach Lösungen, den Standort flächenmäßig für die nächsten zehn bis 15 Jahre fit zu machen.“ Aktuell prüfe Engel noch einige Optionen in Herzberg und den umliegenden Gemeinden und Städten, mit denen er seit geraumer Zeit auch in Gesprächen sei.

Die Planungen richten sich auf die nächsten 15 Jahre, da sich dann die Frage nach der Unternehmensfolge stellt. „Es wird bei akkuteam keine Geschäftsführung geben, die älter als 65 Jahre ist. Und ich bin auf dem besten Weg dorthin“, erklärt Engel. Dem 53-Jährigen bleibt somit ein Restzeit-

Im Labor übernimmt akkuteam die Prüfung von Starterbatterien der Hersteller für die Automobilindustrie

Fotos: Mark Hartl, Sarah Kreiner

Viele Laborkunden, die zu großen Teilen aus Asien und Südamerika kommen, entwickeln ihre Produkte in Kooperation mit dem Pöhlder Labor.

fenster von rund zehn Jahren, das er laut eigener Aussage aber gerne unterschreiten würde. Seine drei Kinder sind – jeweils nach Abschluss der Ausbildung und Erfahrungen in anderen Unternehmen – freiwillig wieder in das elterliche Unternehmen zurückgekehrt. „Es war mir wichtig, niemanden dazu zu drängen, sondern lediglich Perspektiven aufzuzeigen, die als alleiniger Gesellschafter in diesem Unternehmen einfacher umzusetzen sind“, erklärt er augenzwinkernd. Da allerdings keine anderen Unternehmen eine Beteiligung an dem Pöhlder Betrieb haben, müssten sich seine Kinder früher oder später ohnehin mit dem Unternehmen beschäftigen. Auch sein Bruder Wolfgang Engel ist heute noch bei akkuteam und leitet den Service. Seit fast sechs Jahren ist Norbert Engels Tochter Yasmin im Unternehmen tätig. Die gelernte Industriekauffrau hat sich auf das Personalwesen spezialisiert und zeichnet für das Recruiting verantwortlich. „Und wegen unseres Wachstums brauchen wir auch ständig neue Mitarbeiter.“

Vor drei Jahren stieg auch Marlon Engel, Elektroniker für Betriebstechnik, in das Unternehmen ein und bildet sich derzeit zum Ingenieur für Elektrotechnik weiter. Er ist als Produktentwickler bei akkuteam tätig und verantwortet die technische Ausführung neuer Gerätegenerationen. Engels jüngster Sohn Maurice ist seit nunmehr zwei Jahren als Elektroniker für Energietechnik in dem Pöhlder Betrieb beschäftigt – seit einem Jahr sogar als Meister – und leitet zusammen mit seinem Onkel die Serviceabteilung.

Maurice Engel ist damit der vierte Elektromeister im Unternehmen und der erste, der direkt im Service tätig ist, womit es möglich wird, Ausbildungsstellen im Service anzubieten. Das soll in einem nächsten Schritt passieren. Die erste Ausbildungsstelle für Elektroinstallateure in Pöhlde soll Mitte dieses Jahres geschaffen werden, in Seesen soll zeitgleich eine für Facharbeiter für Lagerlogistik entstehen. „Sobald wir das Platzproblem in Pöhlde gelöst haben, wollen wir auch Industriekaufleute ausbilden“, so Engel.

Was nach einem Jahr mit enormem Arbeitspensum anmutet, bezeichnet der Geschäftsführer als „ganz normales Jahr bei uns“. Er sieht das einstige Zwei-Mann-Unternehmen heute für die Zukunft gut aufgestellt. „akkuteam befindet sich mit seinen mobilen und stationären Energiespeichersystemen in einem absoluten Premiumsegment für die allgemeine Zukunft.“ Das und die Tatsache, dass das bisherige Wachstum ganz ohne Werbung resultiert sei, erleichterten die Entscheidungen für größere Investitionen ungemein.

Melina Hose

Rump & Salzmann R&S
Gipswerk Uehrde GmbH & Co. KG

- Straßen- und Tiefbauschotter
- Kohlensaurer Magnesiumkalk
- Wasserbausteine
- Rohgipssteine

Kontakt: Telefon: 0 55 22 / 65 68
Telefax: 0 55 22 / 36 51
info@rump-salzmann.de
www.rump-salzmann.de